

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Montag den 2. November 1874.

(510—3)

Nr. 621.

Unterlehrerstelle.

Der Unterlehrerposten in Radmannsdorf mit dem Jahresgehalte von 400 fl. ist zu besetzen. Die Gehörig documentierten Gesuche sind bis 10. November l. J.

hieramts einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrath in Radmannsdorf, am 20. Oktober 1874.

(525a—1)

Rundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 1. Dezember 1874, um 10 Uhr vormittags, in der Commandokanzlei eine Offertverhandlung wegen Veräußerung von

150 Zentner schwarzem Pech

und der zur Verpackung desselben erforderlichen **60 Stück Pulverfässer**

stattfinden. Jedem Offerenten steht es frei, der Offert-Verhandlung beizuwohnen.

Die Offerte sind mit Stempelmarken zu 50 kr. zu versehen und werden nur dann als rechts-

verbindlich angesehen, wenn sie nebst dem Vor- und Zunamen, dann Charakter und Wohnort des Offerenten das entsprechende Reugeld, ferner die Erklärung enthalten, daß Offerent sich den ihm bekannten Versteigerungsbedingungen unterwirft.

Diese Bedingungen können bei der k. k. Pulverfabrik in Stein, beim k. k. Artillerie-Bezugs-Depot in Trieste und beim k. k. Artillerie-Bezugs-Filial-Depot in Laibach eingesehen werden.

Zur Orientierung hinsichtlich der Qualität des zu veräußernden Peches können Kauflustige kleine Proben bis zu 5 Pfunden von der k. k. Pulverfabrik in Stein unentgeltlich zugesendet erhalten, haben aber die Transportkosten selbst zu tragen.

Die Offerte haben bis längstens

den 1. Dezember 1874

um 10 Uhr vormittags bei der Pulverfabrik in Stein einzulangen. Später eingebrachte oder im telegraphischen Wege eingereichte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Stein, den 1. November 1874.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach.

(517—2)

Nr. 6956.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert,

hinnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an den Erwerb- und Einkommensteuer-Rückstände sammt Zuschlägen bei dem k. k. Steueramte in Egg bei sonstiger amtlicher Löschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

1. Maria Urankar von Lufovic E.Nr. 15, Spezerelwarenderlei, Steuerg. Lufovic, Art. Nr. 33, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874, mit 18 fl. 63 kr.
2. Matthäus Simenc von Lustthal E.Nr. 5, Brotbäckerei, Steuerg. Lustthal, Art. Nr. 68, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874, mit 9 fl. 31 kr.
3. Simon Klopčič von Prevoje E.Nr. 13, Wirth, Steuerg. Prevoje, Art. Nr. 61, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874, mit 18 fl. 63 kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 25ten Oktober 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

(2238—3)

Nr. 4542.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Michael Benische, durch Dr. Costa, gegen Johann Hafner von Sabore mit dem Bescheide vom 16. Juli l. J., Nr. 3884, auf den 9. September und 9. Oktober l. J. angeordneten erster und zweiter Feilbietungstermin der dem letzten gehörigen Realität als abgehalten erklärt werden, und daß es bei der auf den 9. November 1874

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1874.

(2569—3)

Nr. 4582.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kern von Drehoule die exec. Versteigerung der dem Urban Pfeifer von Fufe gehörigen, gerichtlich auf 3552 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg von Krainburg sub Ref.-Nr. 288 vorkommenden Realität und der auf 238 fl. bewerteten Fahrnisse peto. 500 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1874

und die dritte auf den

20. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. August 1874.

(2366—3)

Nr. 2649.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgericht Idria wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormalig Johann Leskovic'schen Realität Urb.-Nr. 260 und 281, Rectf.-Nr. 701 und 703 des Grundbuchs Herrschaft Voitsch bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

9. November 1874, früh 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godovit mit dem Beifügen angeordnet wurde, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Bedingungen, der Grundbuche-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 22sten September 1874.

(2594—3)

Nr. 16111.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jeršin von Dule die exec. Versteigerung der dem Mathias Modic von Tomideli gehörigen, gerichtlich auf 503 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonneck sub Urb.-Nr. 330, Einl.-Nr. 294 vorkommenden Realität in Tomideli bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1874,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1874.

(2479—2)

Nr. 5049.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß bei der auf den 21. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Koban in Planina Nr. 102 gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, und daß diese Feilbietung im Einverständnisse beider Theile auf den

10. Dezember 1874

um 9 Uhr vormittags mit dem früheren Anhang mit dem Bemerkten übertragen wurde, daß hiebei die Realitäten auf Grund der Einlage de praes. 20. d. M., Z. 5037, parthiweise im Orte, wo sie liegen, veräußert werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. September 1874.

(2499—3)

Nr. 3025.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Sittich wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Herrars und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheide vom 14. April 1874, Z. 1301, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Tume von Klein-gaber gehörigen Realität Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 851 ad Pfarrgilt St. Kanzian peto. 312 fl. 36 1/2 kr. im Reassumierungswege auf den

12. November 1874,

vormittags 9 Uhr, bei diesem k. k. Gerichte angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten September 1874.

(2572—2)

Nr. 4996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralt von Mitterfeichting die executive Feilbietung der dem Mathias Jento von Hülben gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 65, Rectf.-Nr. 47 vorkommenden Rea-

lität wegen noch schuldigen 326 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1874

und die dritte auf den

23. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. September 1874.

(2592—2)

Nr. 18176.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juli 1874, Z. 12824, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Herrars, gegen Michael Karobe von Salla in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12824, auf den 19. September und 21. Oktober 1874 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Michael Karobe gehörigen, sub Urb.-Nr. 38 ad Grundbuch Ehrenau fol. 44, tom. I vorkommenden Realität peto. 47 fl. 97 kr. f. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der auf den

21. November 1874

angeordneten dritten exec. Feilbietung, bei welcher die Pfandrealtät nöthigenfalls auch unter dem gerichtlichen Schätzungswert per 1068 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, sein Verbleiben.

Laibach, am 20. September 1874,

(2100—1)

Nr. 3487.

Edict.

In der Executionsfache der f. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des Grundentlastungsfondes, gegen Bartl Ferlan von Nalog Nr. 2 peto. 6 fl. wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mina Rošir, Agnes und Simon Jeloman zum curator ad actum Thomas Benedicio von Lač bestell und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Lač, am 14ten August 1874.

(2403—1)

Nr. 4742.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Filip Semč von Poddreg Nr. 46 gegen Franz Trost von Poddreg Nr. 38 die mit Bescheid vom 21. Mai 1874, Z. 1505, auf den 5. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität ad Leutenburg Grdb.-Nr. 142 und ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 108, 111, 114 und 117 wegen schuldigen 32 fl. 11 kr. c. s. c. auf den 9. Jänner 1875, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang übertrugen wurde.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 6ten September 1874.

(2589—1)

Nr. 16121.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1874, Z. 12825, hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12825, auf den 16. September und 17. Oktober 1874 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Anton Derglin gehörigen, im Grundbuche Sobelsberg Urb.-Nr. 446, fol. 49 und Einl.-Nr. 7, 4, 9, ad Panische vorkommenden Realität mit dem Besätze für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten mit obigem Bescheide auf den 18. November 1874

angeordneten Feilbietung dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1874.

(2633—1)

Nr. 4458.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur in Laibach die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Martin Santel von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 841 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 996 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 23. Dezember 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Oktober 1874.

(2191—1)

Nr. 6727.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Karl Schmol und Albert von Garzaroli resp. deren Rechtsnachfolger,

Von dem f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es haben Karl Bilič und Ignaz Verbič von Adelsberg gegen die unbekannt wo befindlichen Karl Schmol und Albert v. Garzaroli resp. deren Rechtsnachfolger sub praes. 21. Juli 1874, Z. 6727, die Klage auf Verjährung und Erlöschen-

erklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 60 und 60/1 ad Herrschaft Adelsberg für Karl Schmol aus dem Vergleiche vom 9. Juli 1829 per 60 fl. und für Albert v. Garzaroli aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1830 und per 66 fl. 15 kr. haftenden Satzposten hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Matthäus Vadnou als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. August 1874.

(2402—1)

Nr. 4881.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Karl Premrou'schen Verlassmasse, durch Dr. Deu, gegen Anton Trost in Poddreg die mit Bescheid vom 8. März 1874, Z. 1163, auf den 15ten d. M. angeordnete dritte Realfeilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grdb.-Nr. 142, Ref.-Nr. 49, Urb.-Nr. 93 und Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität auf den

22. Dezember f. J.

um 9 Uhr vormittags, übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 16. September 1874.

(2573—1)

Nr. 5347.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Klerars die executive Versteigerung der dem Matthäus Podjed gehörigen, gerichtlich auf 1156 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchen- und Pfarrhofsgilt St. Udalrici sub Ref.-Nr. 1 vorkommenden Realität peto. 53 fl. 59 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

24. November 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Oktober 1874.

(2629—1)

Nr. 2658.

Erinnerung

an Gregor Čurn, Balthasar Pojar, Anton Raf, Jakob Drehel, Georg Rožič, Martin Kovič, Maria und Katharina Malovec.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Gregor Čurn, Balthasar Pojar, Anton Raf, Jakob Drehel, Georg Rožič, Martin Kovič, Maria und Katharina Malovec hiemit erinnert:

Es hat wider dieselben hiergerichts Martin Krudnik von Tuffstein die Verjährungs- und Erlöschenklage sub praes. 1. Juli 1874, Z. 2658, ihrer auf im Grundbuche Tuffstein Urb.-Nr. 21 und 25 vorkommenden Realitäten in debito haftenden Tabularposten, als:

1. Für die Forderung des Gregor Čurn aus dem Schuldscheine vom 1. Oktober 1802 per 70 fl. sammt Zinsen seit

2. für die Forderung des Balthasar Pojar aus dem Schuldscheine vom 18. März 1803 per 57 fl. 31 kr. sammt Anhang seit 18. März 1803;

3. für die Forderung des Anton Raf aus dem Schuldscheine vom 11. März 1805 per 130 fl. T. W. seit 11ten März 1805;

4. für die Forderung des Jakob Drehel aus dem Schuldscheine vom 26. Februar 1806 per 105 fl. D. W. sammt Zinsen seit 26. Februar 1806;

5. für die Forderung des Georg Rožič aus dem Schuldscheine vom 17. September 1807 per 80 fl. seit 17. September 1807;

6. für die Forderung des Gregor Čurn aus dem Schuldscheine vom 19. November 1811 per 70 fl. sammt Zinsen seit 19. November 1811;

7. für die Forderung des Martin Kovič aus dem Schuldscheine vom 3. Februar 1813 per 70 fl. sammt Zinsen seit 20. Oktober 1814;

8. für die Forderung des Gregor Čurn aus dem Schuldscheine vom 19. November 1811 per 70 fl. sammt Zinsen seit 14. September 1818;

9. für die Forderung der Maria und Katharina Malovec aus dem Ehevertrage vom 30. Jänner 1806 à per 32 fl. sammt Naturalien seit 30. Jänner 1806 überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

20. November 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den f. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Lavrač von Krasch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 10ten 1. Juli 1874.

(2540—1) Nr. 7648.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Volte Besar, durch Dr. Benedikt in Gottschee, die exec. Versteigerung der dem Georg Eipovitz von Gehag gehörigen, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten, ad Grundbuch Gottschee sub tom. XXVI, fol. 3672 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1874

und die dritte auf den

26. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 25. September 1874.

(2591—1) Nr. 16543.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1874, Z. 12830, hiemit bekannt gemacht:

Es seien über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12830, auf den 19. September und 21. Oktober 1874 angeordneten ersten zwei Feilbietungen der auf Namen der Agnes Tomajč, beziehungsweise Johann Dremmel von Zavorhaus-Nr. 18 vergewährten, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität mit dem Besätze für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten, mit obigen Bescheide auf den

21. November 1874

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1874.

(2570—3) Nr. 4651.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Verbič von Terboje, durch Dr. Mencinger von Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanc von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 2713 fl. 20 kr. geschätzten, im Freisaffengrundbuche sub Urb.-Nr. 199, Einlage-Nr. 475 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 7. August 1872, Z. 4061, schuldiger 38 fl. 82 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1874

und die dritte auf den

21. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1874.

(2635—3) Nr. 4719.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Poul von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 26 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1874

und die dritte auf den

16. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Oktober 1874.

„Gresham“

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in London,

Filiale für Oesterreich: Opernring Nr. 8 in Wien.

Versichertes Kapital	Francs 253.736,050 — Ct.
Gewährleistungsfond	„ 46.069,887 10 „
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückkäufe seit Bestehen der Gesellschaft bis zum 30. Juni 1873	„ 46.960,800 65 „

Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten und die General-Agentur für Krain, Kärnten, Südsteiermark und Küstenland in **Laibach** bei Herrn

Val. Zeschko, Hauptplatz Nr. 279, 1. Stock.

(2611—3)

(2551—3)

Nr. 5093.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzau wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der der Frau Anna Ritiaro vermittl. Suban gehörigen, gerichtl. auf 5322 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Wallenberg sub Urb.-Nr. 139 und 179 tom. II, pag. 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. November,

die zweite auf den 22. Dezember 1874 und die dritte auf den 20. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Litzau, am 20sten August 1874.

(2490—3)

Nr. 4869.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Kaluscha von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 147 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. November,

die zweite auf den 19. Dezember 1874 und die dritte auf den 20. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. September 1874.

(2571—2)

Nr. 4835.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Maidl von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Mathias Kuster von Dischhof gehörigen, gerichtl. auf 3820 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 290 vorkommenden Realität peto. schuldiger 398 fl. 16 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 22. Dezember 1874 und die dritte auf den 22. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1874.

(2482—3)

Nr. 4896.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Meden von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 1530 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21 ad

Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 21. Dezember 1874 und die dritte auf den 22. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. September 1874.

(2565—2)

Nr. 3946.

Executive

Forderung-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jenko & Consorten von Prasche die exec. Versteigerung der dem Josef Kopic von Podretsch gehörigen Forderungen per 581 fl. 50 kr. und 125 fl. intabuliert ad Földnig Reif.-Nr. 198 und Stemerhof, Urb.-Nr. 39, Einl.-Nr. 62 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den 15. Dezember 1874 und die dritte auf den 15. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juli 1874.

(2431—3)

Nr. 3618.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Herrars, die mit dem Bescheide vom 8. April 1874, Zahl 2100, einstweilen sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Zernel von Bonilve Haus-Nr. 5, sub Urb.-Nr. 233/224 ad Grundbuch Nablischel, reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

9. November 1874, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheideanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Juli 1874.

(2541—3)

Nr. 7649.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelmä Lunasch von Travnik, durch Dr. Benediktter, die exec. Versteigerung der dem Johann Oswald von Gehag Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXVI, fol. 3678 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1874 und die dritte auf den 26. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25ten September 1874.

L. Wallenko

Laibach

Hauptplatz Nr. 7

empfehl

(2660)

Nouveautés:
Velourripse,
Popelin, Serge
Beige, Cheviot,
Ripse
und
billige Kleider.

Confection:
Shawls,
Playds,
Jaquets,
Paletots
und
Pelzstoffe.

Teppiche,
Vorhänge,
Rouleaux,
Möbelstoffe,
Gradl,
Bettdecken und
Kotzen.

Sammt
und
Plüche
in allen Farben,
Oxford-
Flanell.

Damen-
Echarps
und
Hüttücher.
Herren-Crava-
ten, Schlaf-
röcke, Leibchen
etc.

Echte Leinen, Tischzeuge, Gradl, Bettzeuge etc.

Bur Herbstpflanzung

offeriert von jetzt ab Obstbäume, hoch-
stämmige und Zwerg-, Ziergehölze, hoch-
stämmige und wurzelechte Rosen in den
besten Sorten, sowie Pflanzen zur Zimmer-
kultur zu den billigsten Preisen. (2511-7)

Ernst Metz,

Handelsgärtner, Triesterstrasse 74,
in Laibach.

Die grösste (2508-7)

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxer-
gasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preis-
tarife illustriert gratis und franco.

J. Raics

in Szegzard (Ungarn)
empfehl sein gut assortiertes Lager von

Creber - Brandwein

sowie auch

Slivovik

bester Qualität, über 4 Eimer franco Bahn oder
Schiffsfahrt und franco Post, zu stauend bil-
ligen Preisen. (2619-3)

Ein

Handlungs-Lehrling

eventuell (2647-2)

Prakticant,

brav, gesund und kräftig, munter, aus reeller
Familie, im Alter von ca. 14 Jahren (jedoch nur
vom Lande), welcher entsprechende Vorkenntnisse
besitzt, deutsch und slovenisch spricht und schreibt,
vor allem aber Lust zur Handlung hat, wird in
ein solides Handlungshaus (Specereibranche) in
einer größeren Stadt **Untersteiermarks** auf-
genommen. Offerte übernimmt aus Gefälligkeit
Herr Josef Schulz, Handlungsbuchhalter in
Laibach, Wienerstrasse, Grumnig's Haus.

Fabelhaft billig!**Nur 60 fr.**

eine Garnitur von Schreibrequisiten in einem
Carton, besteht aus:

50 Bogen feinen Briefpapiers,
50 Stück Couverts,
1 Stange feinen Siegelack,
einem Duzend guter Stahlfedern,
einem viertel Duzend Federhalter,
einem viertel Duzend Hardtmuth-Bleistifte,
einem Kartl Pöschpapier,
einem Notizbuch.

Ferner werden empfohlen:

100 Visitenkarten à-la-minute 60 fr.,
100 Stück lithographierte 1 fl. 20 fr.; **Hanf-
Couverts** mit Firma 500 Stück 2 fl.,
1000 Stück 4 fl.; **weisse Couverts**
(Postcouverts ohne Marke) 1000 Stück von
2 fl. 40 fr. an bis 3 fl.; 100 Stück von
28 fr. an; **Siegelmärken** 1000 litho-
graphierte 2 fl. 20 fr.; 1000 Stück congre-
be 3 bis 3 1/2 fl.; **Schlagpressen für
Trockenstempel mit beliebiger
Firma 3/4 bis 4 fl.; selbstfärbende
Firma-, Giro- und Datumstempel
sammt Inschrift 7 bis 15 fl.**

Zu haben bei (1994-5)

Joh. Giontini in Laibach.**Wohnung,**

4 Zimmer, sammt Vorzimmer, Küche und Zu-
gehör, wird wegen vorläufiger Abreise von jetzt
bis zum Georgitermine 1875 billig vermiethet.
Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn A. Fröhlich,
Wienerstrasse, 61 63. (2637-3)

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen,
vorzüglich bei Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bam-
berg Buchhandlung in Laibach:

Schriften von Jul. Verne.

Octav-Ausgaben in Farbendruck-Un-
schlägen.
Jeder Band 1 fl. 60 fr. In elegantem rothen
Ganzleimwandband mit Goldtitel jeder Band 2 fl.

Bisher erschienen:

- I. Von der Erde zum Mond.
Directe Fahrt in 97 Stunden 20 Minuten.
- II. Reise um den Mond.
(Fortsetzung des Obigen.)
- III. Reise nach dem Mittelpunkt der
Erde.
- IV. V. Zwanzigtausend Meilen unter'm
Meer.
2 Bände.
- VI. Reise um die Erde in 80 Tagen.
- VII. VIII. Abenteuer des Capitän
Hatteras.
2 Bände.
- IX. Fünf Wochen im Ballon.
- X. Abenteuer von drei Russen und drei
Engländern in Süd-Afrika.

In Vorbereitung:

- XI. XII. XIII. Die Kinder des Kapitän Grant.
3 Bände.
 - XIV. XV. XVI. Die geheimnißvolle Insel. 3 Bde.
 - XVII. XVIII. Das Land der Pelze. 2 Bände.
 - XIX. Eine schwimmende Stadt. — Die Blockade-
Brecher.
 - XX. Der Doctor Ox. — Meister Zacharias. —
Eine Heberwinterung im Eise. — Ein Drama in
den Kälten.
- Jedes Werk ist einzeln zu haben. Preis jedes
Bandes 1 fl. 50 fr. In elegantem rothen Ganz-
leimwandband mit Goldtitel jeder Band 2 fl.
Diese Werke sind auch in illust. Ausgaben zu
haben.

Illustrirte Pracht-Ausgaben.

(I. II. Band. Vereint.)

Von der Erde zum Mond.

Directe Fahrt in 97 Stunden 20 Minuten.
Reise um den Mond.

(Fortsetzung des Obigen.)

Mit 89 Illustrationen. 50 Bogen Quart. Ele-
gant ausgestattet. Preis brosch. 4 fl. 50 fr.
Gebunden in seinem Originalband mit blauem
Carminschnitt 6 fl.

III. Band.

Reise nach dem Mittelpunkt der Erde.
Mit 56 Illustrationen. 31 Bogen Quart. Eleg-
ant ausgestattet. Preis brosch. 2 fl. 50 fr. Gebunden
in seinem Originalband mit blauem Carmin-
schnitt 4 fl.

IV. V. Band. (Vereint.)

Zwanzigtausend Meilen unter'm Meer.
Unterseeische Rundreise.
Mit 114 Illustrationen. 58 Bogen Quart. Ele-
gant ausgestattet. Preis brosch. 4 fl. 50 fr.
Gebunden in seinem Originalband mit blauem
Carminschnitt 6 fl.

VI. Band.

Reise um die Erde in achtzig Tagen.
Mit 55 Illustrationen. 33 Bogen Quart. Ele-
gant ausgestattet. Preis brosch. 2 fl. 50 fr. Ge-
bunden in seinem Originalband mit blauem
Carminschnitt 4 fl. (2620)

In Vorbereitung befinden sich alle übrigen Werke
Julius Verne's auch in illustrierten Ausgaben.
A. Hartlebens Verlag in Wien.

Bahnarzt Dr. Zanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz,

wohnt hier in Laibach „Hotel Elephant“, Zimmer-Nr. 51 und 52 im 2. Stock und be-
nützt täglich in der Zahnheilkunde und Zahntechnik von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends.
Der Aufenthalt mußte wegen zahlreichen Patienten
bis 8. November verlängert werden.
Sein k. k. priv. Antiseptikon-Mundwasser und Pulcherin-Zahnpasta und Zahn-
pulver sind daselbst und bei den Herren Birjitz und G. Mahr zu haben. (2616-6)

Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Mouffelin als auch

Kern- und Mittelstärke für Fabriken,

ferner

prima lichten Schusterpapp in Zelteln

Liefere ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!

Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.

Budapest.

Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.**Für Damen!****(Zweckmäßig zu Weihnachts-Geschenken.)**

Den geehrten Damen Laibach's die ergebene Anzeige, daß ich in einigen Tagen
daselbst eintreffe, um Unterricht im Anfertigen der rühmlichst bekannten

Stahl'schen Papier-Blumenarbeiten

zu ertheilen. Ohne jedes Instrument! Dauer des Unterrichtes 4-6 Stunden.
Näheres bei meiner Ankunft durch Inserate.

Hochachtungsvoll

Clara Stahl

aus Hamburg.

Gleichzeitig suche ich in einem anständigen Hause im Mittelpunkt der
Stadt ein möbliertes Monatzimmer. Adressen erbitte ich unter meinem Namen
in die Expedition dieses Blattes.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Be-
wahren, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Sababurggasse 1.

Auch Hantauschläge, Stricturen, Fluss bei

Frauen, Blieschucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-
tionen,**Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
strophulöse oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.

Bei Einlegung von 5 fl. 8. B. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugehendet. (2257-2)

**Haus- & Wirthschafts-
Verkauf.**

Die Tabor'sche Realität zu Visoko
(Baisach) nächst Kremsburg, an der nach Ranter
und Ranten führenden Straße gelegen, zu jeder
Unternehmung — Bräueri, Mühle, Wirths-
geschäft — geeignet, wird sammt Zugehör, Regel-
bahn, Gemüße- und großem Obsthof, schönem
Bauplatz am Ranterflusse zum Verkauf angeboten.
Kaufstüchtige wollen diese Realität längstens bis
Ende November beschaffen. Nähere Auskunft
ertheilt der Eigenthümer **Johann Pavlic** vulgo
Tabor zu Visoko Haus-Nr. 7. (2622-4)

Gestüts-Pferde,

Stüts, 7 Jahre alt, 16 Faust hoch, 2 halbe
gedeckte leichte Wagen (wiener Fabricat),
mehrere Paar Pferdegeschirre, 200 Meß
Weizen und Korn, 800 Eimer 78er und 74er
weiße und rothe Weine werden wegen Ueber-
fluthung im Schlosse Neustein bei Lichten-
wald billig verkauft. (2625-2)

(2590-2)

Nr. 16161.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum Exeute
vom 16. Juli 1874, Z. 12826, bekannt
gemacht:

Es seien über das vom Exeution-
führer einverständlich mit dem Exeuten
gestellte Ankuchen die mit dem Bescheide
vom 16. Juli 1874, Z. 12826, auf den
16. September und 17. Oktober l. J.
angeordneten zwei ersten Feilbietungen
in der dem Anton Willitsch gehörigen, im
Grundbuche ad Schleinitz Einl.-Nr. 25
vorkommenden Realität poto. 84 fl. 36 fr.
sammt Anhang mit dem für abgehalten
erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem
Bescheide auf den

18. November 1874

angeordneten dritten Feilbietung mit dem
Anhang sein Verbleiben habe, daß bei
dieser Feilbietung die Realität an den
Meistbietenden hintangegeben werde.
Laibach, am 24. August 1874.